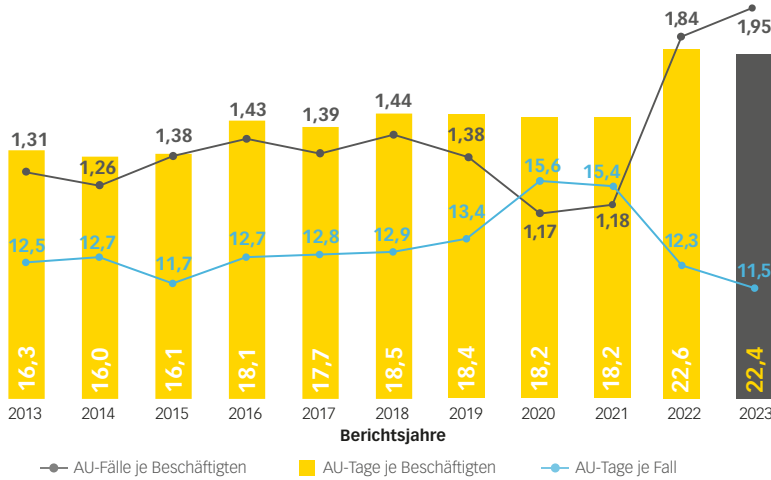
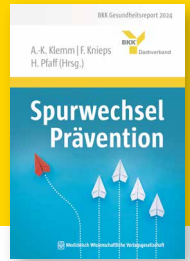


# Spurwechsel Prävention

AU-Kennzahlen der Beschäftigten im Überblick

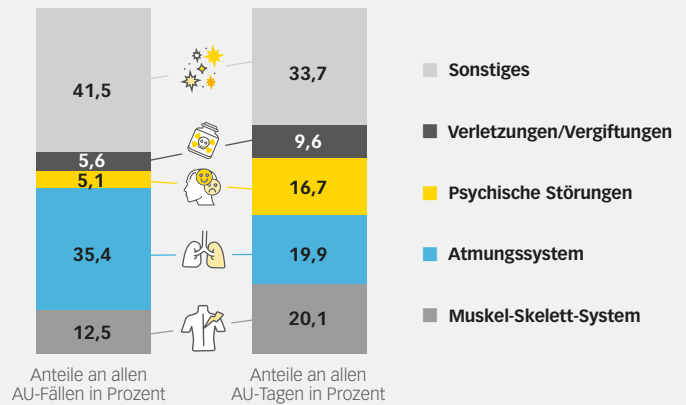


## Entwicklung im Zeitverlauf

- Während die AU-Fälle im Jahr 2023 nochmals zugenommen haben, liegen die AU-Tage leicht unter dem Höchstwert des Jahres 2022.
- Mit 11,5 AU-Tagen je Fall hat die durchschnittliche Falldauer hingegen ein neues 10-Jahres-Tief erreicht.

## Wichtigste Krankheitsarten

- Der Großteil des Anstieges des Gesamtwertes ist wie 2022 auf die Fehlzeiten im Zusammenhang mit Atemwegserkrankungen zurückzuführen.
- Jeweils jeder fünfte AU-Tag wird durch eine Atemwegs- bzw. Muskel-Skelett-Erkrankung verursacht.
- Allein mehr als jeder dritte AU-Fall geht auf eine Atemwegserkrankung zurück.



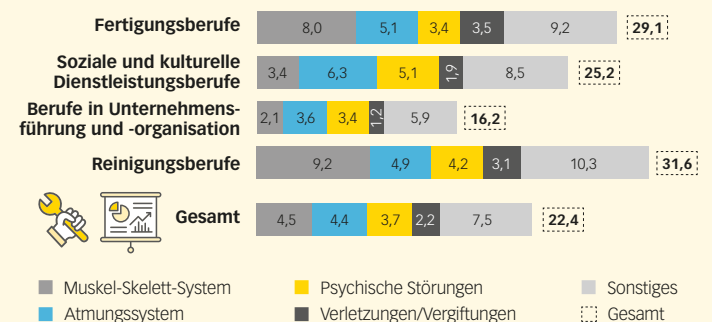
## Präventionsbedarf in der Arbeitswelt

AU-Tage je Beschäftigten



- Abgeleitet vom AU-Geschehen wird deutlich, dass jede Wirtschaftsgruppe sehr unterschiedliche bzw. krankheits-spezifische Präventionsbedarfe hat.
- So weisen bspw. Beschäftigte im Gesundheits- und Sozialwesen erhöhten Präventionsbedarf für Atemwegs- und psychische Erkrankungen auf.
- In der Wasserversorgung bzw. Abwasser- und Abfallentsorgung dominieren hingegen v.a. Muskel-Skelett-Erkrankungen sowie Verletzungen und Vergiftungen das AU-Geschehen.

- Auch berufsspezifisch wird differenzierter Präventionsbedarf sichtbar: In Berufen mit einer hohen körperlichen Belastung zeigen sich erhöhte Fehlzeiten im Zusammenhang mit somatischen Erkrankungen (bspw. Reinigungsberufe).
- Berufe mit besonderer psychosozialer Belastung weisen hingegen hohe AU-Werte wegen psychischer Störungen auf (bspw. soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe).

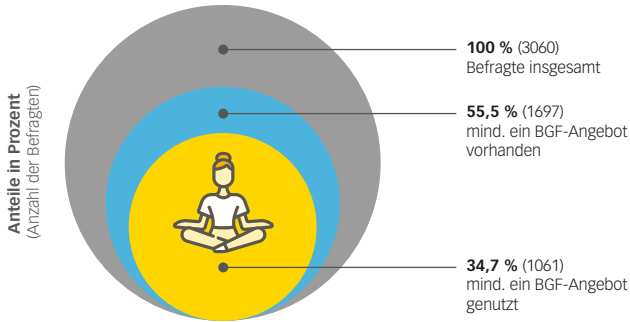


AU-Tage je Beschäftigten



# Spurwechsel Prävention

Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung 2024

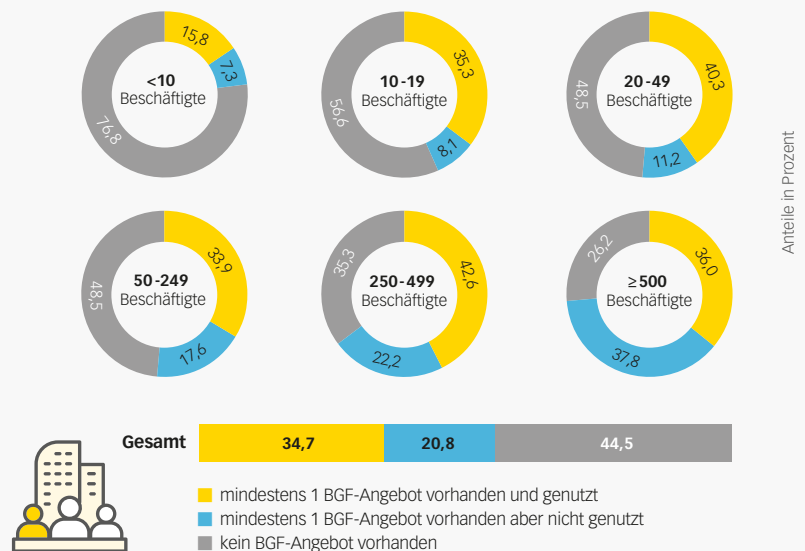


## Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)

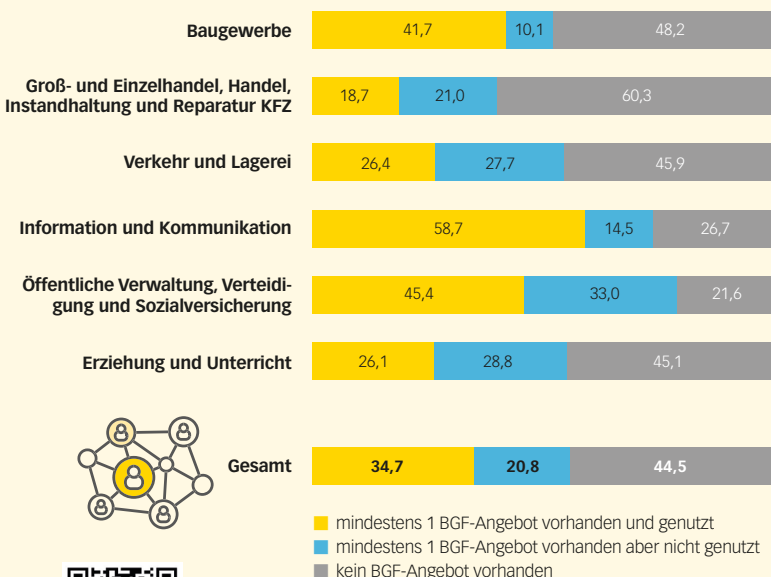
- Etwas mehr als die Hälfte aller Befragten (55,5%) gibt an, dass mindestens ein BGF-Angebot in ihrem Unternehmen vorhanden ist.
- Bezogen auf alle Befragungsteilnehmenden hat rund ein Drittel (34,7 %) mindestens schon einmal ein BGF-Angebot in seinem Betrieb genutzt.

## Zusammenhänge zwischen BGF und Betriebsgröße

- Die Anzahl der BGF-Angebote ist stark von der jeweiligen Betriebsgröße abhängig.
- Während in weniger als einem Viertel (23,2 %) der Kleinstbetriebe unter 10 Beschäftigten BGF-Angebote vorhanden sind, ist dieser Anteil in Betrieben mit über 500 Beschäftigten mehr als dreimal so groß (73,8 %).
- In Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten wird allerdings nur knapp die Hälfte (36,0 %) der vorhandenen BGF-Angebote (73,8 %) genutzt.
- Anders bei den Kleinstunternehmen mit weniger als 10 Mitarbeitenden, wo mehr als zwei Drittel (15,8 %) von allen vorhandenen Angeboten (23,2 %) genutzt werden.



## Zusammenhänge zwischen BGF und Wirtschaftsgruppe



- Wie häufig BGF-Angebote in Unternehmen vorhanden sind, hängt zudem von der Wirtschaftsgruppe, in der die Beschäftigten tätig sind, ab.
- Während bei über drei Viertel (78,4 %) der Beschäftigten in der öffentlichen Verwaltung mindestens ein BGF-Angebot vorhanden ist, ist dieser Anteil im Groß- und Einzelhandel etwa nur halb so groß (39,7 %).
- Auch hier fällt die Nutzungsrate sehr unterschiedlich aus: Während im Baugewerbe die überwiegende Mehrheit der Beschäftigten (41,7 %) bei Vorhandensein (51,8 %) BGF-Angebote nutzt, ist die Nutzungsrate in der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung deutlich niedriger ausgeprägt (45,4 % vs. 78,4 %).

